

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

an ihre Stelle trat die 250 Mann starke Marschkompagnie des b.-h. JN. 2 unter Kommando des Oberleutnant i. d. Res. Dr. K o s t a c h e r.

MG-Abteilung 2 Kommandant: Oblt. i. d. Res. A u g e n f e l d.

Nach durchgeführter Ergänzung ging das 1. Feldbataillon als Unterabschnittsreserve für den Unterabschnitt Oberst V i d a l e in das Skilager ab, das 2. Feldbataillon wurde bald in den Unterabschnitt P a s u b i o (1. IJN.) verschoben. Hier machten die Italiener in den kommenden Tagen verzweifelte Anstrengungen, dem Schwesterregimente den P a s u b i o zu entreißen. Die sich entspinneenden, tagelangen schweren Kämpfe haben für das Regiment insofern große Bedeutung, als 3 Kompagnien und die Maschinengewehrabteilung des eben aufgefüllten 1. Feldbataillons, ferner das ganze 2. Feldbataillon im kritischen Momente zur Unterstützung herangezogen wurden und im Vereine mit der Besatzung des 1. IJN., hauptsächlich das 2. Feldbataillon durch mehrere Gegenangriffe, den P a s u b i o den Italienern endgültig und für immer in diesem Kriege entreißen konnte.

Die Schilderung dieser Kämpfe soll später erfolgen.

Als der Verlauf des schweren Ringens im P a s u b i o = Abschnitt ein Übergreifen auf den R o i t e = Abschnitt möglich erscheinen ließ, stellte das Brigadekommando am **19. Oktober** um 9 Uhr vormittags dem Regimente ein halbes Marschbataillon des 2. IJN. und die Skikompagnie Oberleutnant P r o c h a s k a als Reserve zur Verfügung. Eine Kompagnie des JN. 22 konnte im Falle des Bedarfes am rechten Flügel vom rechten Nachbarabschnitt angefordert werden. Sie wurde auch tatsächlich am Nachmittag bis zur Maschinengewehrabteilung B i s o r t e herangezogen.

In den eigenen Stellungen herrschte größte Kampfbereitschaft und Wachsamkeit. Zahlreiche Patrouillen lagen im Vorgelände, um die Absichten der Italiener rechtzeitig zu erkunden. Die von diesen eingebrachten Gefangenen des Alpinibataillons „A d i g e“ sagten aus, daß 9 Alpini- und 2 Bersaglierbataillone, ferner 2 Infanterieregimenter im Raume des P a s u b i o zum Angriffe bereitstünden.

Im ganzen wurden 27 Gefangene eingebracht, die dem Alpinibataillon „A d i g e“, dem JN. 85 und dem italienischen Radfahrerbataillon 7 angehörten.

Das Ziel der feindlichen Anstürme war in den folgenden Tagen der P a s u b i o, im R o i t e = Abschnitt zeigten die Italiener keine Lust, energischer anzugreifen. Mit Ausnahme des gewöhnlichen Artilleriefeuers und des Vortastens ihrer Patrouillen herrschte hier Ruhe. Nur um die Mittagszeit des 20. Oktober, als der P a s u b i o unter heftigstem Artilleriefeuere lag, nahm die italienische Artillerie auch den Unterabschnitt R o i t e = West unter trommelfeuerartige Beschießung. Hernach versuchte italienische Infanterie etliche Vorstöße, die aber durch Infanterie- und Handgranatenfeuer bald abgewiesen wurden.

Das Regiment hatte an Verlusten zu beklagen: Lt. i. d. Res. K o v a r c z und 7 Mann tot, 26 verwundet.

Zur Vervollständigung der Schilderung der Kampfperiode vom 9. bis 20. Oktober erübrigt noch, die Verwendung und die Tätigkeit des Hauptmann P f r o g n e r mit dem Stabe des 2. Feldbataillons im Unterabschnitt R o i t e Ost anzuführen.

**10. bis 22. Oktober.** Als am 10. nachts aus den Resten des 1. und 2. Feldbataillons das kombinierte Bataillon Major v. K u r o v s k y (später Hauptmann K i r p a l) mit dem Stabe des 1. Feldbataillons gebildet worden war, waren dem Kommandanten des 2. Feldbataillons mit seinem Stabe keine Kompagnien übrig geblieben. Das Brigadekommando verwendete daher dieses Bataillonskommando für den neuzubildenden Unterabschnitt R o i t e = Ost.

Hauptmann P f r o g n e r bekam den Befehl, sich am 12. Oktober um 5 Uhr 30 früh beim Brigadekommando zu melden, wo er beauftragt wurde, nach